

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katina Schubert (LINKE)

vom 15. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2025)

zum Thema:

Landespflegegeld

und **Antwort** vom 24. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Katina Schubert (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24 159
vom 15. Oktober 2025
über Landespflegegeld

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Personen erhalten derzeit Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfGG)? Bitte nach den Kategorien Pflegegeld für Blinde, Taubblinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose aufschlüsseln!

Zu 1.: Die angefragten Daten können jederzeit auf der im Internet freizugänglichen Seite des Sozial-Informations-Systems (SIS) des Landes Berlins eingesehen werden. Die dort hinterlegten Dashboards weisen nach Berechtigten Gruppen statistische Daten über die ca. 6.500 Leistungsnehmenden des Landespflegegeldes aus (Stand: Juni 2025).

2. Wie stellt sich die Entwicklung der Empfänger:innenzahlen in den letzten fünf Jahren dar?

Zu 2.: Laut den im SIS des Landes Berlin hinterlegten Daten waren die Zahlen der Leistungsnehmenden in den letzten fünf Jahren nahezu konstant.

3. Wie hoch ist das Landespflegegeld aktuell? Bitte nach Pflegegraden oder anderen Kriterien differenzieren!

Zu 3.: Die aktuellen Auszahlungsbeträge für die verschiedenen nach § 1 des LPfGG anerkannten Sinnesbeeinträchtigungen werden jährlich durch Rundschreiben bekanntgegeben. Das Rundschreiben wird auf den Seiten der für Soziales zuständigen

Senatsverwaltung veröffentlicht. Das aktuelle Rundschreiben Soz Nr. 03/2025 wird diesem Antwortschreiben als Anlage beigelegt.

4. Wie hoch ist die Gesamtsumme der ausgezahlten Mittel?
5. Wie stellt sich die Entwicklung der Gesamtausgaben in den letzten fünf Jahren dar?
6. Gibt es Schätzungen oder Planungen für die zukünftige Entwicklung der Ausgaben? Wenn ja, bitte darstellen!

Zu 4. bis 6.: Die Gesamtsumme der für das Landespflegegeld Berlin ausgezahlten Leistungen betrug, wie im SIS hinterlegt, im Jahr 2024 knapp 26,67 Millionen Euro. Damit sind die Gesamtausgaben für einen Zeitraum über fünf Jahre um circa 4 Prozent gestiegen, während die Zahl der Leistungsnehmenden im vergleichbaren Zeitraum um 5 Prozent gesunken ist.

Die Planung zukünftiger Entwicklungsausgaben orientiert sich an der zu erwartenden Erhöhung des allgemeinen Rentenniveaus (vgl. Rundschreiben Soz Nr. 3/2025).

7. Gibt es derzeit Überlegungen, das Landespflegegeld zu reformieren oder mit Bundesleistungen zu verzahnen?

Zu 7.: Der Senat strebt nicht an, das Landespflegegeld mit Bundesleistungen zu verzahnen. Grundsätzlich werden Leistungsgesetze regelmäßig systematisch hinsichtlich etwaiger Weiterentwicklung geprüft.

Berlin, den 24. Oktober 2025

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

SenASGIVA, Oranienstraße 106, 10969 Berlin

Bezirksämter von Berlin

- Amtsleitungen Geschäftsbereich Soziales -
- Amtsleitungen Geschäftsbereich Jugend -

Nachrichtlich:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,
SenBJF III D2

Geschäftszeichen (bitte angeben)

III B 2.5

Bearbeiterin / Bearbeiter

Alexandra Ilse

Zimmer: 5.082

Tel. +49 30 9028 1080

Oranienstr. 106, 10969 Berlin

21. Mai 2025

Rundschreiben Soz Nr. 03/2025

ÄNDERUNG BETRÄGE DER BLINDENHILFE UND DES LANDESPFLEGEGELDES BERLIN AB
01.07.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Blindenhilfe nach § 72 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Nach dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Rentenwertbestimmungsverordnung 2025 am 30. April 2025 soll der Rentenwert zum 01.07.2025 von 39,32 € auf 40,79 € angehoben werden. Wie in den Vorjahren wird von einer Zustimmung des Bundesrates ausgegangen.

Damit erhöht sich die Blindenhilfe nach § 72 Abs. 2 SGB XII ab 01.07.2025 auf folgende Beträge:

a.) für Personen nach Vollendung des 18. Lebensjahres	913,19 € (bisher: 880,28 €)
b.) für Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	457,38 € (bisher: 440,90 €)

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin;  barrierefreier Zugang der Kategorie D

E-Mail: Davut.Sahin@senias.berlin.de (elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG)

Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an: post@senasgiva.berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/asgiva

Verkehrsanbindung: U8 Moritzplatz und Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg);

U6 Kochstr.; Bus M29, 248; S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29;

Postbank Berlin: DE 47 100 100 100 000 058 100

Berliner Sparkasse: DE 25 100 500 000 990 007 600

Deutsche Bundesbank: DE 53 100 000 000 010 001 520

2. Landespflegegeld nach dem Landespflegegeldgesetz (LPfGG)

Aufgrund der Anhebung der Blindenhilfe nach § 72 Abs. 2 SGB XII ändern sich die daran gekoppelten Leistungsbeträge nach dem LPfGG ab 01.07.2025 ebenfalls.

2.1 außerhalb von Einrichtungen

Außerhalb von Einrichtungen ergeben sich ab 01.07.2025 folgende Leistungen:

Leistung	Gesetzliche Grundlage	Betrag ab 01.07.25
Pflegegeld wg. Blindheit	§ 2 Abs. 1 Satz 1 LPfGG	730,55 € (bisher 704,22 €)
Pflegegeld wg. Taubblindheit	§ 2 Abs. 1 Satz 2 LPfGG	unverändert 1189,00 €
Pflegegeld wg. hochgradiger Sehbehinderung <u>oder</u> Gehörlosigkeit	§ 2 Abs. 2 Satz 1 LPfGG	182,64 € (bisher 176,06 €)
Pflegegeld wg. hochgradiger Sehbehinderung und Gehörlosigkeit	§ 2 Abs. 2 Satz 2 LPfGG	365,28 € (bisher: 352,12 €)

2.2 innerhalb von Einrichtungen

In Einrichtungen ergeben sich ab 01.07.2025 folgende Leistungen:

Leistung	Gesetzliche Grundlage	Betrag ab 01.07.25
Pflegegeld wg. Blindheit	§ 4 Abs. 1 Satz 2 LPfGG	365,28 € (bisher: 352,11 €)

Pflegegeld wg. Taubblindheit	§ 4 Abs. 1 Satz 1 LPfllGG	unverändert 594,50 €
Pflegegeld wg. hochgradiger Sehbehinderung <u>oder</u> Gehörlosigkeit	§ 4 Abs. 2 LPfllGG	91,32 € (bisher 88,03 €)
Pflegegeld wg. hochgradiger Sehbehinderung Gehörlosigkeit	§ 4 Abs. 2 LPfllGG	182,64 € (bisher: 176,06 €)

3. Anrechnung von SGB XI Leistungen auf das Landespflegegeld

Die Anrechnung der vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI erfolgt in Besitzstands Fällen nach § 8 Absatz 1 LPfllGG weiterhin in voller Höhe des jeweiligen Pflegegeldes oder in allen anderen Fällen anteilig nach § 3 Abs. 4 LPfllGG.

Die Pflegegeldbeträge nach dem SGB XI sind ab 01.01.2025 aufgrund der Bestimmungen des Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetzes (PUEG) angehoben worden. Dies führt zu einer Veränderung der Anrechnungsbeträge der vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung auf die Leistungen des Landespflegegeldes nach den §§ 8 und 3 Abs. 4 LPfllGG. Das bedeutet:

Höhe der Leistung nach SGB XI	Anrechnung nach § 8 Abs. 1 LPfllGG (Besitzstandsregelung)	Anrechnung nach § 3 Abs. 4 LPfllGG
Pflegegrad 2	347 €	159,62 € (46 % von 347,00 €)

Pflegegrad 3	599 €	197,67 € (33 % vom PG 3)
Pflegegrad 4	800 €	197,67 € (33 % vom PG 3)
Pflegegrad 5	990 €	197,67 € (33 % vom PG 3)

3.1 Begrenzung der Anrechnung von Leistungen der Pflegeversicherung nach § 3 Abs. 4 LPfllGG

Eine Anrechnung von Leistungen der Pflegeversicherung nach § 3 Abs. 4 LPfllGG kann ab 01.01.2019 höchstens jedoch mit 50 % des nach § 2 LPfllGG gewährten Betrages erfolgen.

3.2 Wahlrecht für Besitzstandsfälle

Leistungsempfänger in Besitzstandsfällen nach § 8 Abs. 1 LPfllGG haben ein Wahlrecht, ob sie die Besitzstandsklausel oder die Anrechnung nach § 3 Abs. 4 LPfllGG wählen. Die Träger der Leistung sollen hierbei hinsichtlich des Meistbegünstigungsprinzips beraten.

4. Schlussregelungen

Das Rundschreiben Nr. 02/2024 wird zum 01.07.2025 aufgehoben.

Die aktuellen Leistungsbeträge werden zum 01.07.2025 in OPEN/PROSOZ hinterlegt.

Im Auftrag

Heinisch